

Endler, Kassier Hans-Peter Ebert, Beisitzer Peter Probst und Spelausschuss Markus Greiner. Auch die sportliche Bilanz war gut: Die erste und die zweite Mannschaft stiegen auf.



Zu Ehrenmitgliedern der SpVgg Brennet ernannte Vorsitzender Ingo Kugelmann (von links) Roland Ozwirk, Wolfgang Morath und Hans-Theo Kunzelmann. Gratulant war Wolfgang Endler.

FOTO: SAUTTER

Die Zahl von mehr als 70 Ehrenmitgliedern zeigt auch die (fast) lebenslange Treue zum Verein. Nach 40 Jahren Zugehörigkeit zur SpVgg verstärken jetzt auch Georg Degelmann, Hans-Theo Kunzelmann, Wolfgang Morath, Roland Ozwirk und Helmut Wunderle die Gruppe der Ehrenmitglieder. Ein eindeutiges Indiz für das Funktionieren der sportlichen Arbeit sah Vorsitzender Ingo Kugelmann in seinem Rückblick im „doppelten Aufstieg“. Die erste Mannschaft hat sich auf Anhieb in der Kreisliga A mit an der Spitze etabliert. Die Zweite fiel mehr durch Disziplinlosigkeit auf. Der Vorstand will allerdings die Notbremse ziehen. Ein Spieler wird vom Verein in den nächsten Tagen die Rote Karte bekommen.

Für das Turnier der Firmenteamer erwartet der Vorsitzende einen weiteren Aufwärtstrend. Das „Spiel ohne Grenzen“ der Öflinger Vereine sieht er als feste Größe im Öflinger Terminkalender. Kassier Hans-Peter Ebert musste trotz nahezu verdoppelter Platzeinnahmen dank des Zuschauerbooms mit rund 150 Fans pro Heimspiel in geringem Umfang auf die Rücklagen zurück greifen. Die SpVgg Brennet wird das 90-jährige Bestehen nicht besonders feiern.

Klar, dass auch Markus Greiner vom Spelausschuss eine positive Bilanz zog. Er geht in der laufenden Saison davon aus, dass die Mannschaft stark genug ist, den dritten Rang zu erreichen. Für die nächste Saison hofft er auf Neuzugänge vor allem in der Defensive. Nicht zur Ehre des Vereins gereicht die Zweite, die noch kein Spiel der Rückrunde ohne Platzverweis beendete. Bei der AH wurde Michael Butowski und Frank Bachschat zum 100. Einsatz gedankt.

ids und des auch Bürsche Beauf-

FOTO: BADER

Kelberg

aber auch als snahme. Ohhl der Landicht bezuMichael Thaterständig genit ihrem un1 der heimi

ng)unktoandschaft ein-e Vorsitzende und der Leiter i Betzler. Wirnge konfron-den Vorjahy, zweite Vorivereins, der on einklinkte, ern auch zu, dann mit ei-von Helfern. as zu spät auf d so sei mehr „Wir haben hier kennen ren Koopera-

erstaunt über und Verpa- nkin) Din- i Autoreifen, hr sei geortet n. Besonders scherben auf eine Gefahr sammelt wurm Süden und d im Westen e hin. Mit 50 t und Bürger- endabel. Daen Helfer des den.

Jugendkapelle derzeit im Umbruch

Verein plant mehr Auftritte für den Nachwuchs / Jungs sind deutlich in der Minderheit

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen ist derzeit in einem altersbedingten Umbruch. Einige der älteren Leistungsträger sind inzwischen aus dem Jugendorchester herausgewachsen. So hat Dirigent Werner Klausmann nach ausgiebiger Diskussion mit den Ausbildern aus der Not eine Tugend gemacht. Die Zöglinge mit zwölf Bläsern und drei Schlagzeugern wurde in die Jugendkapelle integriert.

In der Versammlung der Jugendkapelle am Samstagmittag wurde nach erst drei gemeinsamen Proben denn auch vor einer Reihe von Eltern die Nagelprobe gemacht und gemeinsam gespielt. Klausmann sah die „Entwicklung sehr positiv“. Er geht davon aus, dass seine persönliche Zielsetzung – ein erster Auftritt in knapp vier Wochen beim Vatertagshock der Kegler – machbar ist. Ein weiteres Ziel ist, die Zahl der Auftritte des Jugendorchesters zu verdoppeln, damit sich für die Jugendlichen „der Probenaufwand lohnt“. Im vergangenen Jahr standen 43 Proben lediglich acht Auftritte gegenüber.

Der durchschnittliche Probenbesuch war von 79 Prozent leicht auf 77,4 Pro-



Mädchen geben bei der Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen den Ton an – nicht nur bei den Klarinetten.

FOTO: SAUTTER

zent zurückgegangen. Bester Probe-nachteilnehmer war Sascha Martschinke, der nur einmal fehlte. Ein Geschenk erhielten außerdem Rüdiger und Verena Rudloff, Leiliani Talenta, Anne Matt, Stefanie Gerspach, Julia und Nathalie Kaminski, Nadja Griner, Anna Endler und Svenja Behringer. Vorsitzender Ralf Pogalzyk engagiert sich seit Jahresanfang selbst in der Ausbildung der Flöten. Er

kündigte an, dass 2003 ein neuer Zöglingkurs angeboten wird. Dabei hofft er vor allem auch auf Jungs. Denn bei der derzeitigen Frauenpower mit einem Anteil von gut zwei Dritteln der rund 35 Nachwuchsmusiker sei es schwierig „die großen Instrumente zu besetzen“. Zu Beginn der Versammlung hatte Nathalie Kaminski das Protokoll verlesen und an alle Ereignisse erinnert.

Pflege für mehr als 1000 Obstbäume

*Boch Zeitung
15.04.02*

Obst- und Gartenbauverein leistet Beitrag zum Naturschutz / Zahlreiche Ehrungen

WEHR (dab). Bei der Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGBV) der Kernstadt wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Soweit sie anwesend waren erhielten sie vom Vorsitzenden Richard Berger und dessen Stellver-

fen zu halten. Der Vorsitzende des Imkervereins „Wehratal“, Wolfgang Büche, machte auf die Möglichkeit von Kursen in Imkerei aufmerksam. Bezirksvorsitzender Jakob Gassmann (Laufenburg) lud die Anwesenden dazu ein, sich

fürster Georg Freidel eine Führung, die interessante Einblicke in den Naturhaushalt des Waldes bot. Wenig Veränderungen zeigte die von Ingrid Scraback geführte Kasse. Einnahmen aus der Vereinsförderung durch die Stadt und dem

